

# Jugendliche am Start

Treffen von 250 jungen Menschen



Ton Anthony Tran (FSJ) und Andreas Rheinländer (Sozialer Friedensdienst) FOTO: KUHAUPT

VON FRAUKE FISCHER

**Bremen.** Das Freiwillige Jahr hat für 250 junge Menschen in Bremen begonnen. Am Donnerstag kamen sie in der St.-Ansgarii-Kirche zur ersten „Dienstbesprechung“ zusammen. Sie engagieren sich beispielsweise in Krankenhäusern oder Begegnungsstätten, in Kindergärten oder Museen und Theatern. Im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) hingegen geht es um die Mithilfe und den Einsatz in Umwelt- und Naturschutz-Projekten.

Bei dem Treffen steht vor allem in Vordergrund, Gleichgesinnte kennenzulernen und sich auszutauschen. Gerade das FÖJ zeige, dass ein freiwilliges Engagement nach der Schule für viele Jugendliche immer eine attraktive Möglichkeit ist, sozial und auch ökologisch aktiv zu werden, heißt es von Seiten des SFD, dem größten Träger von Freiwilligendiensten in Bremen. Kürzlich sei deshalb die Zahl in diesem Bereich von 40 auf 50 Stellen erhöht worden. „Die Freiwilligen entwickeln ihre Kritik-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Sie bekommen Einblick in soziale sowie kulturelle Zusammenhänge und werden in die Lage versetzt, ihre eigenen Wertvorstellungen neu zu hinterfragen“, nennt die Internetseite des Bundesfreiwilligendienstes als Vorteil eines solchen Jahres.

Wer sich für ein freiwilliges Engagement interessiert, erhält Informationen bei Benjamin Moldenhauer, dem Ansprechpartner für den SFD. Er ist erreichbar über die Freiwilligen-Agentur Bremen, Dammweg 18-20, 28211 Bremen, unter Telefon 0421-342080 oder mobil unter 0176 61239003 sowie über [moldenhauer@sfd-bremen.de](mailto:moldenhauer@sfd-bremen.de) oder [moldenhauer@freiwilligen-agentur-bremen.de](mailto:moldenhauer@freiwilligen-agentur-bremen.de). Der Verein vermittelt Stellen für das Freiwillige Soziale Jahr, das FSJ-Kultur sowie für das Freiwillige Ökologische Jahr, den Bundesfreiwilligendienst und den Europäischen Freiwilligendienst.